



O Jesu, all mein Leben bist du

Description



Anregungen zum Beten mit den großen Betern:

Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung
aus zwei Jahrtausenden.

Franz von Sales

Spiritualität als Quelle des Tuns

[28. Woche](#) zum täglichen Gebrauch – für den Schreibtisch oder die Wand

Woche 28

Wochenlied

O Jesu, all mein Leben bist du,

ohne dich nur Tod.

Meine Nahrung bist du,

ohne dich nur Not.

Meine Freude bist du,

ohne dich nur Leid.

Meine Ruhe bist du,

ohne dich nur Streit,

o Jesu.

T: nach Franz Xaver Ludwig Hartig (1853)

Gotteslob 377,1

B
= Bibel

K
= *Kirchenlied*

S

= Spiritueller Text



Franz von Sales — Quelle: Foto privat

Tag 1

K

Ich liebe und werde geliebt,
also bin ich!

(Franz von Sales)

B

Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat,
erkannt und gläubig angenommen.

(1.Johannesbrief 4,16)

Tag 2

K

Ein Heiliger, der traurig ist,
ist in Wahrheit ein trauriger Heiliger.

(Franz von Sales)

B

Dient dem Herrn mit Freude!

Kommt vor sein Antlitz mit Jubel.

(Psalm 100,2)

Tag 3

K

Eine Frömmigkeit, die der Berufung
und dem Stand eines Menschen widerspricht,
ist ohne Zweifel falsch.

(Franz von Sales)

B

Jeder soll in dem Stand bleiben,
in dem ihn der Ruf Gottes getroffen hat.

Korintherbrief 7,20)

Tag 4

K

Gott, der Erschreckende,
in seiner freundlichen Menschlichkeit.

O Wunder, o Größe.

(Pierre de Bérulle)

B

Herr, o Herr,
du Gott und Schöpfer aller Dinge,

furchtbarer, starker, gerechter und
barmherziger Gott.

(2.Makkabäerbuch 1,24)

Tag 5

K

Das Wunderbare an den Heiligen
ist ihr Leben aus dem Glauben.

(Jean-Pierre Caussade)

B

Und das ist der Sieg, der die Welt
besiegt hat: unser Glaube.

(1. Johannesbrief 5,4)

Tag 6

K

Der Dienst der Armen ist allem anderen vorzuziehen und ohne Aufschub zu leisten.

(Vinzenz von Paul)

B

Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus,
dessen Leib voller Geschwüre war.

(Lukas 16,20)

Tag 7

K

Wie du betest,
so bist du.

(Philipp Neri)

B

Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen;
der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können.

(Römerbrief 8,26)

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit [Anne-Madeleine Plum](#) und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum "Beten mit den großen Betern" und Literaturhinweise:

>> [Hinführung 1](#)

>> [Hinführung 2](#)